Rechenschaftsbericht 2023

ISP/2023/P 540
Seniorpartner in School e.V., Landesverband Berlin
Projektbezeichnung: Ehrenamtliche Mediation und Einzelbegleitung von Schülerinnen und Schülern

„Seniorpartner in School e.V." ist eine Gemeinschaft von lebenserfahrenen Menschen (Generation 55 Plus). Das Ziel von Seniorpartner in School (SiS) ist es, Schüler*innen durch Mediation bei der Lösung ihrer Konflikte zu unterstützen, so dass sie selbst Wege für ein friedliches Miteinander finden. Seit 2001 arbeitet SiS erfolgreich mit diesem Konzept, das fortlaufend an die gesellschaftlichen Veränderungen angepasst wird. Der Grundsatz des generationsübergreifenden Projekts hat sich nicht geändert.

SiS engagiert sich auf doppelte Weise für sozialpolitische Aufgaben: Den Senior*innen bieten wir herausfordernde und motivierende Aufgaben, für die sie ihre Sozialkompetenzen und Erfahrungen einbringen können. Sie werden vom Verein zu Schulmediatoren ausgebildet, um qualifiziert und aktiv an gesellschaftlichen Aufgaben teilzunehmen und die Zukunft junger Menschen mitgestalten zu können.

Auf der anderen Seite helfen wir Schüler*innen ihre Sozialkompetenzen zu verbessern. Mit den Mitteln der Mediation, in Einzelgesprächen und -längerfristigen Begleitungen unterstützen wir die Schüler*innen, ihre Konflikte selbst zu lösen und Probleme gewaltfrei zu bewältigen. In der Mediation lernen die Schüler* innen, sich in andere Menschen hineinzuversetzen und einen Perspektivwechsel zu üben.

Hierfür werden die Seniorpartner*innen in einer 95-stündigen Grundausbildung zu Schulmediator*innen ausgebildet. Zur Grundausbildung (14 Tage online oder 11 Tage Präsenz) kommt das „Helfende Einzelgespräch" mit 2 Tagen dazu. Die Seniorpartner*innen werden nach der Grundausbildung zusätzlich durch SiS-Berlin in Präsenz- und Online-Fortbildungskursen qualifiziert. Neu hinzugekommen ist, dass der gesamte Vorstand einen „Start in die Praxis" – Tag zum Abschluss der Ausbildung in Präsenz für die Teilnehmer*innen organisiert, um sie mit schulbezogenen Materialien auszustatten und über den Start in die Schulen zu informieren.

Am 11. Mai 2023 fand die Mitgliederversammlung in Präsenz im Rudolf-Steiner-Haus, Dahlem statt. Es fand satzungsgemäß keine Neuwahl statt und die Vorstandsmitglieder sind nach wie vor:

1. 1. Vorsitzende:	Birgit Johannssen
2. 2. Vorsitzende:	Beate Kienemund
3. Finanzvorstand	Ute-Maria Tigges
4. Schriftführerin:	Heidi Hilkenbäumer
5. Beisitzerin für Aus- und Weiterbildung:	Anne-Kristin Herrmann-Zimmer
6. Beisitzerin Qualitätsbeauftragte:	Barbara Kunert
7. Beisitzerin für Schulbetreuung :	Gabriele Stoerk

Jedes Vorstandsmitglied arbeitet eigenverantwortlich, jedoch in enger Kooperation mit den anderen Mitgliedern des Vorstands und unseren angestellten Mitarbeiterinnen, um die vielfältigen Aufgaben des Vereins satzungsgemäß umsetzen zu können. Es gilt das Vier-Augen-Prinzip.

. Die Aufgaben des Vorstands und der Mitarbeiterinnen konzentrieren sich auf:

- Sicherung und Kontrolle der Grundfinanzierung
- Schwerpunkt Mitgliederwerbung, Ausbildung und Betreuung
- Planungen Aus- und Weiterbildungskurse
- Organisation, Vor- und Nachbereitung der 2 Grundkurse
- Kontakte zu neuen und alten Schulen aufbauen und pflegen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Teilnahme an Freiwilligen- und Ehrenamtsbörsen
- Netzwerkpflege
- Zoom-Konferenzen mit anderen Landesverbänden und dem Bundesverband
- Wahrnehmung digitaler und Präsenz Konferenzen und Fortbildungsangebote durch die Vorsitzenden
- Mitarbeit in der Wirkungs-AG (1. Vorsitzende) mit „Value for Good"
- Fundraising

Für die Organisation dieser vielfältigen Aufgaben hat der Verein:

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

Koordinatorin:	Anette Hönig	32 Std./Woche
Buchhalterin/Büro-Organisation:	Sabine Hänelt	22. Std./Woche
Unterstützung Koordination (Mini-Job):	Gabriele Ebeling	7 Std./Woche

Zusätzliche Unterstützer

Datenschutzbeauftragter:	Klaus Kießling, ehrenamtlich
System-Administrator auf Honorarbasis:	Andreas Mattern
Webseite Aktualisierung:	Gisela John, ehrenamtlich
Supervisoren:	12 ehrenamtliche Supervisoren

Mitgliederstand 31.12.

Mitglieder gesamt	281 Mitglieder
Davon aktive Mitglieder:	157 Mitglieder
passive Mitglieder:	124 Mitglieder

Finanzen

2023 erhielt SiS eine Zuwendung als Projektförderung von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales in Höhe von insgesamt 100.736,36 €.
Dazu wurden Drittmittel vom Paritäter Berlin, Lohnfortzahlungen, Eigenmittel des Vereins und Mieteinnahmen vom Bundesverband eingesetzt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 40 €/Jahr.

Weiter- und Fortbildungskurse

Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit besteht in der Qualifizierung von Seniorinnen und Senioren zu Schulmediator*innen und deren Begleitung in die Schulen. Im Rechenschaftsjahr 2023 wurden zwei Grundausbildungen zum Schulmediator durchgeführt:

1. vom 01.02. – 23.03. die 51. Grundausbildung in digitaler Form mit der Trainerin Simone Siemons mit 12 TN und
2. vom 28.08.. bis 06.10. die 52. Grundausbildung mit der Trainerin Kerstin Lück mit 16 TN als Präsenzveranstaltung im Bürgerzentrum Neukölln u.a.

Planung und Organisation von 9 Fortbildungskursen für die aktiven Seniorpartner

Fortbildung	Zeit	Trainerinnen	TN	
Friedensteppich	09.02.	Kerstin Lück, J. Hoffmann	20	Präsenz
Kreative Methoden f. Kinder mit wenig Deutschkenntnissen	29.03.	Kerstin Lück	16	Präsenz
Vortrag „Umgang m. traumatisierten Geflüchteten“	01.06.	Tina Dietz	14	Präsenz
Gruppenmediation	30.06.	Kerstin Lück	16	Präsenz
Klassenrat und Klassenmediation	06. + 07.07.	Kerstin Lück	16	Präsenz
Umgang mit Kindern m. schwierigem Verhalten	30.11. + 1.12.	K. Lück, A. Ciesielski	16	Präsenz 50. Staffel
Kreative Methoden f. Kinder mit wenig Deutschkenntnissen	22.11.	Kerstin Lück	16	Präsenz
Helfendes Einzelgespräch	02. + 03.11	Angelika Ciesielski	14	Präsenz
Friedensteppich 51. Staffel	29.09.	Kerstin Lück	12	Präsenz
Lego Serious Play	22.09.	Thomas Jennrich	12	Präsenz

In diesen 9 Fortbildungskursen und einem Vortrag wurden 152 Seniorpartner fortgebildet.

Aufgaben der Seniorpartner

Das Ziel von SiS ist es, Kinder durch Mediation bei der Lösung ihrer Konflikte zu unterstützen, so dass sie selbst Wege für ein friedliches und freundschaftliches Miteinander finden. So werden Lernhemmnisse abgebaut, die Kinder können sich besser auf den Unterricht konzentrieren und die Lehrer erfahren Entlastung. Die Schüler und Schülerinnen lernen, die Bedürfnisse ihrer Mitschüler zu respektieren und erleben die positive Kraft von einvernehmlichen Lösungen für ein gelingendes Miteinander. Die Kinder lernen, dem anderen zuzuhören, die Perspektive zu wechseln und mitunter Verständnis für das Handeln des anderen zu entwickeln.

In Einzelgesprächen und Einzelbegleitung gewinnen Kinder zunehmend Vertrauen in ihre eigenen Stärken und entwickeln ihre Persönlichkeit weiter. Sie lernen wie wichtig Gespräche und der Austausch im täglichen Miteinander sind. Sie erfahren den wertschätzenden Umgang von empathischen Seniorpartnern, die sie ernst nehmen, aktiv zuhören und Zeit für sie haben. Durch die Corona-Pandemie und die Klimakrise sowie den Krieg gegen die Ukraine, den Angriff auf Israel und die nachfolgende kriegerische Auseinandersetzung zwischen Israel und Gaza sind die Sorgen und Ängste der Kinder gewachsen Die Seniorpartner stehen den Kindern für vertrauliche Gespräche zur Verfügung und hören zu.

Einige Seniorpartner helfen Schüler*innen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten bei ihrer Integration mit Zuwendung, Unterstützung in schulischen Belangen und Üben von Alltagssituationen.

Die Seniorpartner führen Protokolle über ihre Mediationen und Tätigkeiten in den Schulen. Halbjährlich ordern wir für die Statistik eine Zusammenstellung der Tätigkeiten, die in den strukturierten Sachbericht einfließt. Diese Protokolle dienen auch der eigenen Reflektion. Die Ergebnisse werden mit der Schulleitung besprochen.
Gemäß Statistik hatten 157 Seniorpartner Kontakt zu gesamt 9.050 Schüler*innen, davon waren 23 % Mediationen, 18 % Einzelgespräche, 12 % Gruppengespräche und 22 % Einzelbegleitung (längerfristig) im 1. Hj. bzw. 13 % im 2. Hj. . Die Themenschwerpunkte waren Beleidigungen (26 bzw.30 %) ; körperlicher Angriff 14 % bzw. 17 % und Beziehungsproblematik 21 % bzw. 18 %.
157 Seniorpartner leisten im Jahr ca. 32.000 ehrenamtliche Stunden in den Schulen.
(durchschnittlich 5 Std./Woche bei 40 Wochen im Jahr)

Qualitätssicherung

Das Qualitätshandbuch (QHB) des Landesverbandes Berlin, welches die Ziele und Aufgaben des Landesverbandes und die Arbeitsabläufe für seine Geschäftstätigkeit festlegt, wird immer wieder aktualisiert. Der „Werkzeugkoffer" mit Mustern und Vorlagen sowie Informationen für die Arbeit an den Schulen wurde jedem neuen Mitglied der jeweiligen Ausbildungsstaffel in diesem Jahr online zur Verfügung gestellt und kann zusätzlich von unserer Webseite heruntergeladen werden. Alle Fort- und Weiterbildungskurse wurden – den Vorgaben des QHB entsprechend – von den Seniorpartnern als sehr gut evaluiert.

Zur weiteren Sicherung des Qualitätsstandards arbeiten wir mit Statistiken, die halbjährlich bei den Schulmediatoren angefordert werden. Diese werden vom Vorstand für weitere konzeptionelle Arbeiten ausgewertet und dienen als Basis für die Abrechnung mit dem LaGeSo.

Kooperationen mit Schulen

Eine weitere Aufgabe des Vereins ist die Kontaktaufnahme und das Führen von Erstgesprächen mit den Schulleitungen interessierter Schulen, die sich bei SiS gemeldet haben. Hinzu kommen Organisation, Vermittlung und Betreuung der Seniorpartner in den Schulen und die Stärkung des Ehrenamtes. SiS-Berlin ist Ende 2023 in 53 Schulen mit 157 Seniorpartnern vertreten.

Anerkennungskultur für Seniorpartner und SiS

- kostenloser Grundkurs zum Schulmediator
- mehrere kostenlose ergänzende Fortbildungsangebote
- Erfahrungsaustausch
- Begleitung und Unterstützung durch die Koordinatorin und dem Vorstand
- Supervision einmal monatlich
- Ehrenamtskarte nach einem Jahr Ehrenamt
- Stammtisch im Englischen Garten
- Adventscafé im Café RIX
- Vermittlung von ermäßigten Eintrittskarten im Friedrichstadt-Palast, Berliner Symphonikern
- Zertifikat „Schulmediator" nach 18 Monaten Mediationspraxis und 10 Supervisionen
- Ehrenurkunde nach 10 Jahren aktiver Vereinszugehörigkeit

Öffentlichkeits- und Verbandsarbeit

	Neujahrsempfang (Landesnetzwerk Neukölln)	18.01.
	RBB Abendschau (Film Mediation und Friedensteppich, Interview Birgit Johannssen)	24.02.
	Winterwanderung im Volkspark Friedrichshain	10.02.
	SiS Bundesverband Mitgliederversammlung (Diakonie Zehlendorf)	13./14.03.
	Freiwilligen Börse (Rotes Rathaus)	06.05
	Mitgliederversammlung SiS Berlin (Rudolf-Steiner-Haus)	11.05.
	Stand Seniorenwoche (Zeiss Planetarium)	24.06.
	SiS Stammtisch (Teehaus im Englischen Garten	07.09.
	Symposium „Engagiert in Berlin“ (Abgeordnetenhaus)	12.09.
	Fachkonferenz Freiwilligen Management	05.10.
	Herbstempfang Landesverband Schulfördervereine	12.10.
	Mitgliederversammlung Bundesverband SiS	30./31.10.
	DAK Preisverleihung, 1. Preis Berlin „Für ein gesundes Miteinander“	14.11.
	DAK Preisverleihung bundesweit, 2. Preis. Preisverleihung in Hamburg	11.12.
	Mitgliederversammlung Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin	22.11.
	Mitgliederversammlung Der Paritätische Berlin	29.11.
	Tagung 8. Deutscher Engagementpreis (Humboldt Carré)	05.12.
	Adventscafé für SiS-Berlin Mitglieder	07.12.
	Wintermarkt Schlüterhof - SiS-Informationsstand	13.12.

Es fanden 12 Vorstandssitzungen statt, ebenso die monatlichen Zoom-Konferenzen mit den Landesverbänden und dem Bundesverband.
SiS-Berlin ist Mitglied beim: SiS Bundesverband, Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin, Netzwerk Neukölln, Der Paritätische Berlin.

Mitgliederbetreuung

Der Newsletter „SiS-Info“ erscheint ein- bis zweimal jährlich. Der Erfahrungsaustausch mit Seniorpartnern fand in Präsenz statt.

SiS-Webseite

steht allen Mitgliedern mit dem Mitgliederbereich und dem Zugriff auf interne Dateien wie Vorlagen, dem Werkzeugkoffer zur Verfügung. Die Webseite wird gepflegt von Beate Kienemund und Gisela John

Ehrenamtliche Arbeit des Vorstands

Die Vorstandsmitglieder haben mit den Planungen, Organisationen, Gesprächen, Video-Konferenzen und der Mitgliederbetreuung viel zu tun.
Mit unserem Engagement erfüllt der Vorstand die Voraussetzungen und damit den Satzungszweck, in Schulen zu einer Stärkung eines friedfertigen und toleranten Umgangs junger Menschen untereinander und zu einem besseren Verständnis zwischen Alt und Jung beizutragen. Der Vorstand arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und erhält keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Berlin, im März 2024

Birgit Johannssen, 1. Vorsitzende

Beate Kienemund, 2. Vorsitzende